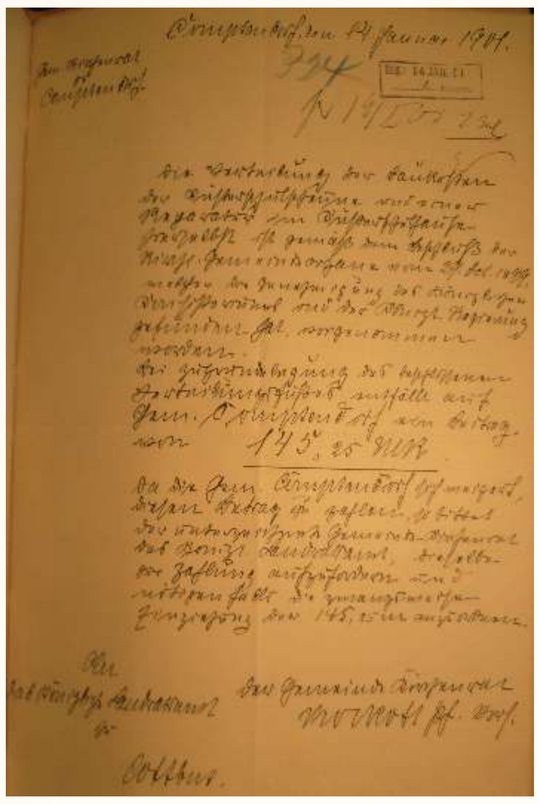
Alte Schule

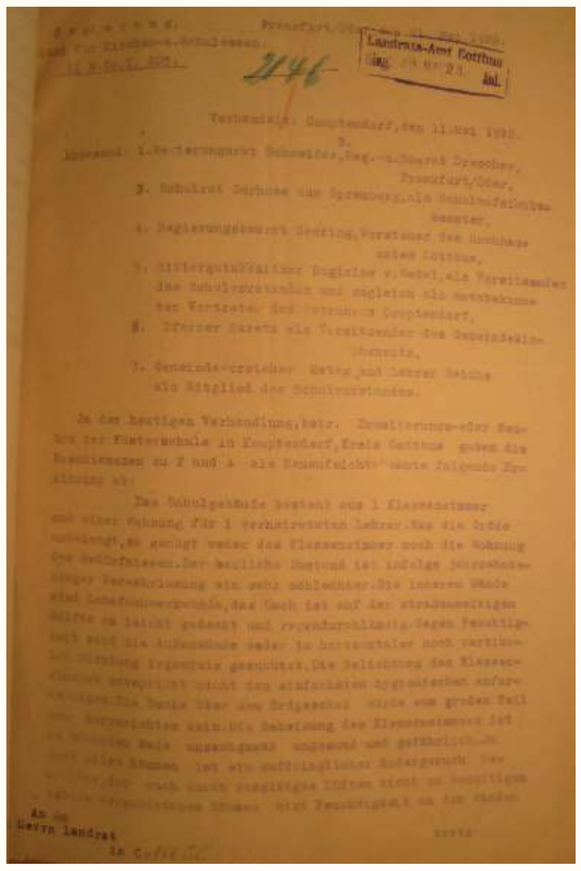
Gruppenbild vor der alten Schule, ca. 1930, in der Mitte sieht man Lehrer WEICHE

Die alte Küsterei und Schule befand sich vermutlich schon lange an diesem Ort. Sie wird 1895 und 1910 als Parzelle 73 mit einer Größe von 510 qm erwähnt und umfasste das Wohnhaus (mit Klassenzimmer) mit Hof und Hausgarten, ein Backhaus mit Waschküche sowie ein Stallgebäude und eine Scheune.

Die sogenannte Küsterschulscheune wurde 1900/1901 abgebrochen und neu gebaut. Die damals noch übliche enge Verbindung von Schule und Kirche führte zum Streit um die Baukosten. Im Januar 1901 schreibt Pfarrer KOCKOTT an das Königliche Landratsamt in Cottbus:

"Die Verteilung der Baukosten [...] ist gemäß dem Beschluß der Kirchl. Gemeindeorgane vom 29. Oct. 1899, welcher die Genehmigung des Königlichen Konsistoriums und der Königl. Regierung gefunden hat, vorgenommen worden. [...] Da die Gem. Comptendorf sich weigert, diesen Betrag zu zahlen, so bittet der unterzeichnete Gemeinde-Kirchenrat das Königl. Landratsamt, dieselbe zur Zahlung aufzufordern und nötigenfalls die zwangsweise Einziehung der 145,25 M anzuordnen."





Der letzte Lehrer, der zugleich Kantor/Küster war, war Wilhelm SKRABACK. Er war 1886 eines der Gründungsmitglieder des Komptendorfer Militär-Vereins.
Er unterrichtete in der alten Schule fast ein halbes Jahrhundert lang. Damals wurden noch alle Kinder in einem Klassenraum unterrichtet, der sich im Wohnhaus des Lehrers befand.

1927 wurde Botho WEICHE als Lehrer angestellt. Ein Jahr später begannen die Bemühungen um ein neues Schulgebäude. Im Mai 1928 trafen sich Regierungsrat, Baurat und Schulrat bei einem Vor-Ort-Termin mit dem hiesigen Rittergutsbesitzer Bogislav von WEDEL (1850- ca. 1928), dem Pfarrer Martin SARETZ, dem Gemeindevorsteher METAG und Lehrer WEICHE.
Das Protokoll des Treffens beschreibt den Zustand der alten Schule:

"Was die Größe anbelangt, so genügt weder das Klassenzimmer noch die Wohnung den Bedürfnissen. Der bauliche Zustand ist infolge jahrzehntelanger Verwahrlosung ein sehr schlechter. Die inneren Wände sind Lehmfachwerkwände, das Dach ist [...] regendurchlässig. [...] Die Belichtung des Klassenzimmers entspricht nicht den einfachsten hygienischen Anforderungen. [...] Die Beheizung des Klassenzimmers ist im höchsten Maße unsachgemäß ungesund und gefährlich. In fast allen Räumen ist ein aufdringlicher Modergeruch bemerkbar [...] Die Aborte für die Schulkinder und den Lehrer sind in ihrer Anlage unstatthaft und ungenügend. [...] Es kann ohne weiteres gesagt werden, daß ein vollständiger Neubau als das Wirtschaftlichere und Erstrebenswertere in jeder Hinsicht erscheint.

[...] regten daher an, daß die schon seit langem betriebene Auseinandersetzung zwischen Kirchen- und Schulvermögen selbst bei gleichzeitiger Trennung des Kirchen- und Schulverbandes in diesem Sonderfalle möglichst rasch durchgeführt werden müsse."

Diese Trennung von Kirchen- und Schulvermögen und -verband ermöglichte finanzielle Unterstützung durch die Regierung und so konnte 1931 der Grundstein für die neue Schule am Sergener Weg gelegt werden.

Am 18.10.1931 wurde das alte Schulgrundstück vom damaligen Gemeindevorsteher Herrmann METAG (1884-1967) für 4600 Reichsmark gekauft und fortan nur noch als Wohngrundstück genutzt.

Heute wohnt Hagen STÄDTER in dem restaurierten Haus. Als selbständiger Tischler mit Werkstatt im Nachbardorf Laubsdorf ist er an vielen Projekten im Ort ehrenamtlich beteiligt, unter anderem den massiven Ortseingangsschildern und dem neuen Trauerhallenvordach.

*Quellen:
*Plan zur Errichtung eines neuen Schulhauses in Komptendorf (1875-1901 und 1928). BLHA Potsdam, Rep. 6B Cottbus 959.
*Gespräche mit der Komptendorfer Historikergruppe, 2022/2023.
*Melderegister Komptendorf 1934-1947.
*Melderegister Komptendorf 1947-1953.
*Melderegister Komptendorf 1953-1966.
*Melderegister Komptendorf 1966-1993.
*Evangelische Kirchengemeinde Komptendorf 1475 bis 2000.
*Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks (Amtsgericht Cottbus, 1896-1909). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 75.
*Gebäudesteuerrolle des Gemeindebezirks (Amtsgericht Cottbus, 1910-1936). BLHA Potsdam, Rep. 5E AG Cottbus 73.

Plakat online:
https://komptendorf.metaccount.de